



Faktenblatt

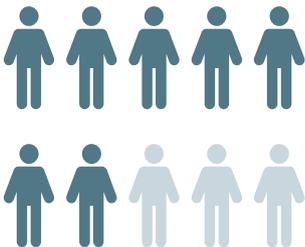
Alkohol: Meinung der Bevölkerung zur Gesetzgebung – Wissen um die Schädlichkeit

Die Bevölkerung steht strukturellen Massnahmen zur Alkoholprävention bei Jugendlichen eher positiv gegenüber. Das gilt insbesondere für eine Altersgrenze von 18 Jahren beim Kauf, für Mindestpreise oder für Werbeeinschränkungen. Die Kenntnisse über die gesundheitlichen Auswirkungen von Alkohol könnten noch verbessert werden. Diese Erkenntnisse stammen aus einer Befragung der Schweizer Bevölkerung zu «Gesundheit und Lifestyle», die 2018 durchgeführt wurde.

KENNZAHLEN

7 von 10

Personen befürworten eine allgemeine **Altersgrenze** von 18 Jahren beim Alkoholkauf



66%

der Befragten sind für ein **Alkoholwerbeverbot** an Sportanlässen.

KERNAUSSAGEN

Meinung der Bevölkerung zur Alkoholgesetzgebung

2018 unterstützte eine Mehrheit der Bevölkerung ab 15 Jahren (72%) die Idee einer allgemeinen Altersgrenze von 18 Jahren für den Kauf von Alkohol. Gleichzeitig vertraten 66% die Ansicht, dass ein Alkoholwerbeverbot an Sportanlässen wünschenswert ist, und 51% möchten, dass billiger Alkohol durch Mindestpreise verteuert wird.

Ein Alkoholverkaufsverbot zwischen 21 und 7 Uhr (ausserhalb von Bars und Restaurants) wird von 41% der Bevölkerung unterstützt, während 43% diese Massnahme ablehnen.

Am wenigsten Unterstützung erhält eine allgemeine Preiserhöhung bei alkoholischen Getränken (47% der Befragten sind dagegen).

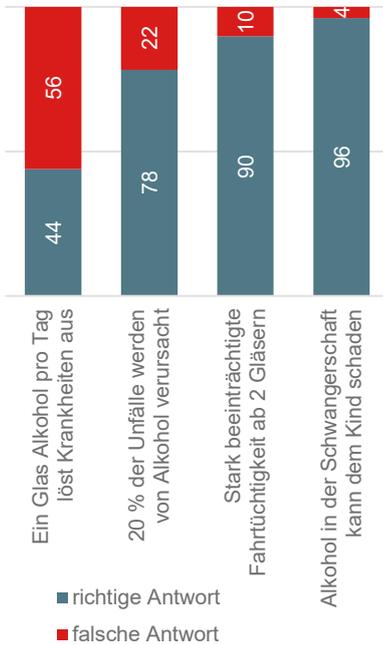
Es wurde auch die Frage gestellt, ob der Verkauf von Alkohol an Sportanlässen wie Fussball- oder Eishockeyspielen reglementiert werden sollte. 38% der Bevölkerung sind der Meinung, dass der Verkauf von Alkohol an solchen Anlässen verboten werden sollte, 31% stellen sich auf den Standpunkt, dass dort nur Leichtbier verkauft werden sollte und 24% wünschen, dass Alkohol dort frei verkauft werden darf.

Meinung der Bevölkerung zu Jugendschutzmassnahmen im Alkoholbereich

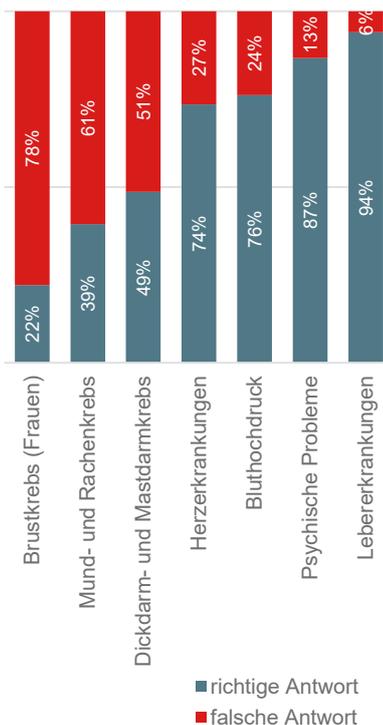


Quelle: Erhebung «Gesundheit und Lifestyle», 2018, BAG

Allgemeines Wissen über die Wirkung von Alkohol (%)
(richtige Antwort: Ja)



Wissen über die gesundheitlichen Auswirkungen von Alkohol
(richtige Antwort: Ja)



Wissen über die Auswirkungen des Alkoholkonsums

Ein übermässiger Alkoholkonsum fördert zahlreiche Erkrankungen und erhöht das Unfall- und Gewaltrisiko.

Ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung kennt die Hauptrisiken, die der Alkoholkonsum für die Gesundheit birgt: 96% wussten, dass Alkoholkonsum während der Schwangerschaft dem Fötus schaden kann. 90% wussten auch, dass die negativen Auswirkungen von Alkohol auf die Fahrtüchtigkeit ab zwei Gläsern stark zunehmen. Die gesundheitlichen Auswirkungen von täglichem Alkoholkonsum (ab einem Glas) sind dagegen viel weniger bekannt (44% der Antworten korrekt).

Die Bevölkerung hat gute Kenntnisse über die mit Alkoholkonsum verbundenen Krankheiten, aber Krebs bildet dabei eine Ausnahme: Lediglich eine Minderheit der Bevölkerung weiss, dass zwischen Alkoholkonsum und Brustkrebs bei Frauen ein Zusammenhang bestehen kann (nur 22% der Antworten korrekt). Dasselbe gilt für Mund- und Rachenkrebs (39%) oder Dickdarm- und Mastdarmkrebs (49%).

Die Omnibus-Erhebung 2018 «Gesundheit und Lifestyle» wurde vom BAG in Zusammenarbeit mit dem BFS bei einer repräsentativen Stichprobe der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren durchgeführt. 5600 Personen nahmen zwischen dem 10. April und dem 7. Juni 2018 an der Befragung teil. Sucht Schweiz wurde vom BAG mit der Auswertung der Daten beauftragt. Die Umfrage deckte vier Bereiche ab:

1. Kenntnisse der Bevölkerung über bestimmte Verhaltensweisen für die Gesundheit;
2. Meinung der Bevölkerung zu bestimmten strukturellen Massnahmen;
3. Konsum von Arzneimitteln;
4. nicht gerauchter Tabak (z.B.: Snus), Rauchstopp und andere tabakbezogene Fragen.

Das Verhalten in folgenden Bereichen wurde thematisiert: Alkohol, Tabak, Arzneimittel, Cannabis, Ernährung und Bewegung.

Die rund 20-minütige Erhebung wurde über einen Online-Fragebogen mit 55 Fragen auf Deutsch, Französisch oder Italienisch durchgeführt. Ergebnisse sind auf der Website des BAG zu finden. [\[LINK\]](#).

QUELLE

Erhebung «Gesundheit und Lifestyle», 2018, BAG

KONTAKT

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
Sektion wissenschaftliche Grundlagen
BAGncdGrundlagen@bag.admin.ch

DATUM

October 2019